



Euer Hochwohlgeborenen  
 sage ich für die gütige Zusam-  
 dung Ihrer so freundlichen Zeilen  
 meinen besten Dank, und bitte  
 die Fortsetzung meines Wortes,  
 mit Arbeitübersehung gütigst  
 nachsichtigen zu wollen. —  
 Bedauern muß ich jedoch, daß  
 mir die von Herrn Hofrath  
 von Gumbert, „Staubel“  
 nicht zugekommen, und nach-  
 sichtlich auf der Post in Wro-  
 schlitz geplatzt sind. —  
 da ich mit der Herausgabe der  
 schönsten Stimmungen der deutsch.  
 Lieder (Lieder der Heimath),  
 beschäftigt bin und Herr Hof-  
 rath von Gumbert in der Gasse dieser  
 Stadt mit mir begriffen sind,

so würde ich gerne, sechswochenlang  
zu unigen Danken verpflichtet  
sein, wenn Sie die Güte hätten,  
mir einige Ihrer gedruckten (10-12)  
und ungedruckten (2-3) Gedichte  
mitzutheilen, damit ich dieselben  
in dieser patriotische Sammel,  
wohl aufzusuchen könnte. —

Bist Sie vielleicht mit der  
Liste folgenden, fertiger Gedich-  
te zufrieden: Waldgeiß, Heim-  
glocke, Grubensalut, Königstrauer,  
Waldtröst, Ruinen, Niederschnee,  
der letzte Mönch, Liskalied, der  
Schüter der Kavalak, Johann Poin,  
ein, der Selmicel, Bened' von Kolo,  
wrat, Kaiser Otto's Leichenzug).  
Hoch die Gedichte die ich ungenü-  
gliche Hilfer nahm ich: Endy-  
mion, Liebe, der Fröhlichkeit, Rui-  
nen, Bestimmung, Allerseelentag)



auf. —

Ihren mir durch die Vollendung  
entgegengebrachte, so sehr ich mit Begehr-  
nung der baldigen Befreiung  
meiner Bitte entgegen zu  
erwarten

mit besonderer Aufmerksamkeit  
Euer Hochwohlgeborenen  
Ergebener

Heinrich von Lobdorf

Prag d. 11<sup>ten</sup> August 1869. —  
Kamthorgasse Nr. 608 III

B. Pasitzer, Euer Gehorsamer  
und eingewirkter Diener  
Hilberich.  
v. C.

